

Frauen unterstützen „Bunten Kreis“

Handarbeitsgruppe St. Antonius spendet 2000 Euro / Erlös aus Basar

Von Klaus Dieckmann

PAPENBURG Die Frauen der Handarbeitsgruppe St. Antonius in Papenburg haben dem Förderverein des „Bunten Kreises Nord-West-Niedersachsen“ am Marien-Hospital eine Spende in Höhe von 2000 Euro überreicht. Das Geld soll nach Angaben des Fördervereins der Hilfe für Familien mit schwerkranken Kindern zugutekommen.

Der Handarbeitsgruppe St. Antonius gehören derzeit neun Frauen an. Sie treffen

sich jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr im Niels-Stensen-Haus. Dabei wird gehäkelt, gestrickt und genäht. Die Erzeugnisse, die im Laufe des Jahres entstehen, bieten die Frauen jeweils kurz vor der Adventszeit auf einem Basar im Gemeindezentrum der Pfarrei zum Kauf an.

Die Palette des Angebots reicht von Tischdecken und Dekorationen über Schürzen und Taschen bis hin zu Mützen und Socken. Den Erlös aus dem Verkauf der Strickwaren, verbunden mit den

Einnahmen aus einer Kaffeetafel, stellt die Handarbeitsgruppe regelmäßig für einen guten Zweck zur Verfügung. In der Regel beträgt der Spendenbetrag 1000 Euro. Im vergangenen Jahr habe man besonders gut gewirtschaftet und könne daher diesmal 2000 Euro spenden, hieß es aus dem Kreis der Handarbeitsgruppe.

Heide Heyen-Strehlau, Vorsitzende des Fördervereins „Bunter Kreis“, dankte bei einer Zusammenkunft im Niels-Stensen-Haus den

Frauen der Handarbeitsgruppe. Das Geld werde dort eingesetzt, wo in den Familien über die sozialmedizinische Betreuung der schwerkranken Kinder hinaus noch finanzielle Unterstützung notwendig sei.

Im vergangenen Jahr betreute das Team des „Bunten Kreises“ nach Angaben von Angela Hebbelmann, Leiterin der Sozialmedizinischen Nachsorge, gut 100 Kinder und deren Familien. Sitz der Einrichtung ist das Marien-Hospital in Papenburg. Von



Die Spende der Handarbeitsgruppe nahmen (v.l.) Heide Heyen-Strehlau und Angela Hebbelmann entgegen. Foto: kd

dort aus kümmerte sich der „Bunte Kreis“ um Betroffene in der Region nordwestliches Niedersachsen. Die Mitarbeiter des „Kreises“ begleiten Familien mit frühgeborenen, chronisch und schwerkran-

ken Kindern und Jugendlichen in ambulanter Nachsorge nach dem stationären Aufenthalt der Patienten.

Weitere Infos unter marien-hospital-papenburg.de